

Klasse: 3

Thema: Die Kinderrechte

Lehrziel: Die Kinder lernen die Kinderrechte kennen und wissen, dass sie und alle Kinder in der Welt die gleichen Rechte haben.

LP, Kompetenzen: 5, 7, 9

Die Kinder lernen die Kinderrechte kennen und wissen, dass diese Rechte für jedes Kind gelten, einfach aufgrund seines Kind-Seins, seines Mensch-Seins. Sie entwickeln ein Bewusstsein, dass diese Rechte nicht überall eingehalten werden. Sie nennen die wichtigsten Grundbedürfnisse von Kindern (Menschen) für ein menschenwürdiges, glückliches Leben. Sie nennen Faktoren, die diese Grundbedürfnisse schützen und eine gute Entwicklung von Kindern fördern und unterstützen. Die Kinder kennen Institutionen und Menschen, die sich für den Schutz der Kinderrechte einsetzen.

WH: Erarbeitung des Begriffs Mensch-Sein. Was macht den Menschen zum Menschen? Glaube, Kreativität, Sprache, Empathie, Feste feiern, Bewusstsein der Endlichkeit, ...

Was machen Menschen dann, wenn sie glücklich sind, wenn sie Zeit haben, wenn sie ... Menschen sind?

Unterrichtsgespräch:

Warum ist es wichtig für einen Menschen, dass er an Gott glaubt, dass er einen Glauben hat?

Warum ist es wichtig für einen Menschen, dass er Feste feiert?

Warum ist es wichtig für einen Menschen, dass der Mensch sich künstlerisch betätigt, dass er singt, malt, Bücher schreibt, Filme anschaut, ein Musical aufführt...?

Zeichnung im Heft: **Ich bin ein Mensch.**

Zeichnung zu einem der Begriffe (s.o., z.B: Sterblichkeit, Kunst, Glaube...) Bsp: *Ich bin ein Mensch, wenn ich ein Instrument spiele, wenn wir zuhause Weihnachten feiern...*

Bilder werden im Kreis aufgelegt und besprochen.

L legt passende (Gegenteil-)Fotos dazu: aus der Mappe von Amnesty International (Alle Kinder haben Rechte. Handbuch für die Menschenrechtsbildung in Volksschulen) Gratis Download unter:

<https://www.amnesty.at/de/schulmaterial/>

Es sind Fotos, auf denen die Menschenrechte, Kinderrechte nicht beachtet und geschützt werden.

L: Was fehlt denn hier? Warum kann dieses Kind nicht fröhlich und zufrieden sein? Was fehlt ihm zu einem glücklichen Leben? Was tut Kindern gut? Was macht sie froh? Was brauchen sie?

Was braucht es, um ein menschenwürdiges Leben zu führen, welche Voraussetzungen, welche wichtigen Dinge müssen Menschen haben, damit sie als Menschen leben können?

Essen, `Zuhause, Schule, Frieden, ...

Bildimpulse „Ein schöner Ort zu leben“: Ist das hier vorhanden? Bilder umdrehen – Hier wird das Kinderrecht (Menschenrecht) geschützt.

AB 5 –Die wichtigsten 10 Kinderrechte

Wichtiges Beispiel: Die 19-jährige Malala Yousafzai aus Pakistan erhielt den Friedensnobelpreis für ihren Einsatz für das Recht auf Bildung für Mädchen und Buben.

Gegenüberstellung 2 gleichaltrige Kinder: Kathi aus Ö – Marius, ein Straßenkinder aus Rumänien

Kompetenzen:

Gelehrte und gelebte Bezugsreligion

5 Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen

Religion in Gesellschaft und Kultur

7 Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen

Religiöse und weltanschauliche Vielfalt

9 Andere Überzeugungen beschreiben und eine wertschätzende Gesprächskultur entwickeln

Bildungsstandards:

Gelehrte und gelebte Bezugsreligion

5 Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ethisch relevante Probleme ihrer Zeit.

Sie kennen ausgewählte Texte zu gelebter Verantwortung.

Religion in Gesellschaft und Kultur

7 Die Schülerinnen und Schüler erläutern humane, religiöse und christlich begründete Werte.

Sie konstruieren an einzelnen Beispielen, wie die Achtung von Werten Menschen, Mitgeschöpfe und Umwelt leben lässt.

Religiöse und weltanschauliche Vielfalt

9 Die Schülerinnen und Schüler nehmen unterschiedliche religiöse und weltanschauliche Überzeugungen und Lebensstile wahr und beschreiben diese.

Sie nennen Regeln für ein gutes Miteinander und wenden diese in ihrem Umfeld an.